



VERARBEITUNGSLEITFADEN

Sika® FloorJoint PD

21. AUGUST 2014 / VERSION 1.0 / SIKA ÖSTERREICH GMBH / RONALD SCHWARZ

INHALTSVERZEICHNIS

1	ANWENDUNGSBEREICH	3
2	PRODUKT	3
2.1	Sika® FloorJoint PD	3
3	UNTERGRUNDANFORDERUNGEN	3
4	UNTERGRUNDVORBEREITUNG	3
4.1	Platzierung der Fugenprofile auf dem Boden zur Erstellung der Frässchnitte	3
4.2	Erstellung der Frässchnitte	4
4.3	Ausstemmen der Fugenaussparung	5
4.4	Entfernung allfälliger bestehender Metallprofile	6
4.5	Reinigung und Vorbereitung der Fugenaussparung	6
5	APPLIKATION	7
5.1	Vormontage der Fugenprofile	7
5.2	Einlegen eines Stopfprofils in die Fuge der Betonkonstruktion	8
5.3	Applikation des Systemklebers Sikadur®-31 CF Normal in die Fugenaussparung	9
5.4	Applikation des Systemklebers Sikadur®-31 CF Normal auf die Fugenprofile	9
5.5	Verlegung der Sika® FloorJoint PD Fugenprofile	10
5.6	Kanten verfüllen	10
5.7	Beschichtung der Fugenprofile	11
6	EMPFEHLUNGEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT	11
6.1	Persönliche Schutzausrüstung	11
7	EINSCHRÄNKUNGEN	12
8	UMWELT	12
8.1	Gerätereinigung	12
8.2	Entsorgung	12
9	RECHTLICHE HINWEISE	12

1 ANWENDUNGSBEREICH

Dieser Verarbeitungsleitfaden beschreibt Schritt für Schritt die Vorgehensweise bei der Verlegung der Fugen Profile Sika® FloorJoint PD mit dem Ziel der Bereitstellung aller dafür nötigen Informationen.

2 PRODUKT

2.1 SIKA® FLOORJOINT PD

Sika® FloorJoint PD ist ein vorfabriziertes, karbonfaserverstärktes Polymerbetonprofil mit sehr hohen mechanischen Eigenschaften. Durch die gewellte Fugenform wird eine ausgezeichnete Lastverteilung erzielt. Die Abkürzung PD steht für Parkdeck.

Sika® FloorJoint PD ist das Standardprofil für Neubau und Instandsetzung von Fugen in der Betonkonstruktion oder in Estrichen bei normaler bis mittlerer Belastung, beispielsweise für Parkhaus und Tiefgarage. Aufgrund der speziellen Formgebung des Profils (abgestufter Anschluss) kann dieses mit einem Parkdeckbeschichtungssystem überarbeitet werden.

Zur Fugenkonstruktion gehören die Systemkleber Sikadur®-30, Sikadur®-31, Sikadur® Combiflex Kleber.

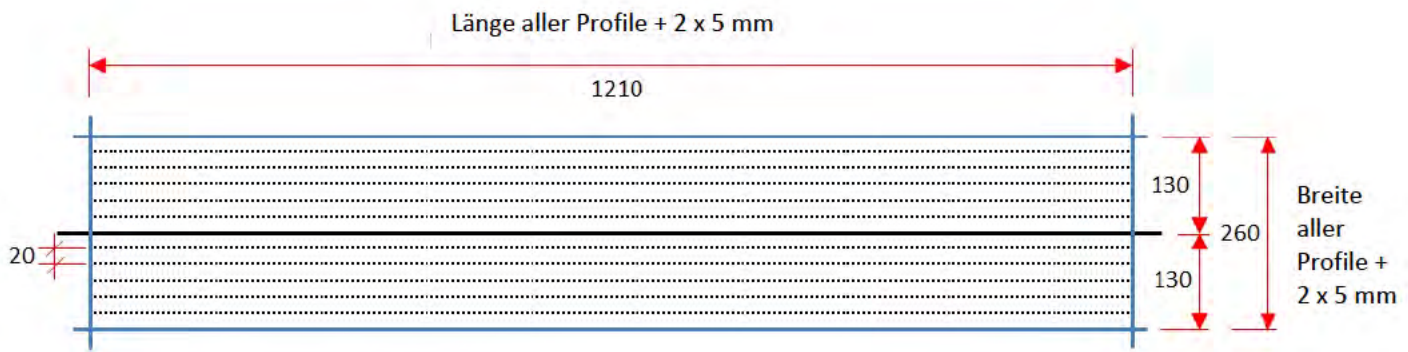
3 UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Die Untergrundanforderungen sind im separaten Verarbeitungsleitfaden „Prüfung und Vorbereitung von Flächen zur Applikation von Kunstharzbodenbelägen“ zu entnehmen.

4 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

4.1 PLATZIERUNG DER FUGENPROFILE AUF DEM BODEN ZUR ERSTELLUNG DER FRÄSSCHNITTE

- Positionierung der Profile.
- Anzeichnen der Länge: Zugabe von je 5 mm an jedem Ende der Profile. Totale Zugabe 10 mm.
- Anzeichnen der Breite: Zugabe von je 5 mm an jeder Seite. Achsabstand je 130 mm, totale Breite 260 mm.
- Anzeichnen der Frässchnitte alle 20 mm mittels Schlagschnur oder Permanentmarker.



Dimension eines Fugenprofils: 1200 mm x 250 mm

4.2 ERSTELLUNG DER FRÄSSCHNITTE

Um die Frässchnitte zu erstellen werden eine Diamantfräse und ein Industriestaubsauger zur Staubreduktion benötigt. Geeignetes Werkzeug ist beispielsweise:



Hilti: DC-SE 20 Schlitzgerät



VC 40-U Industriestaubsauger



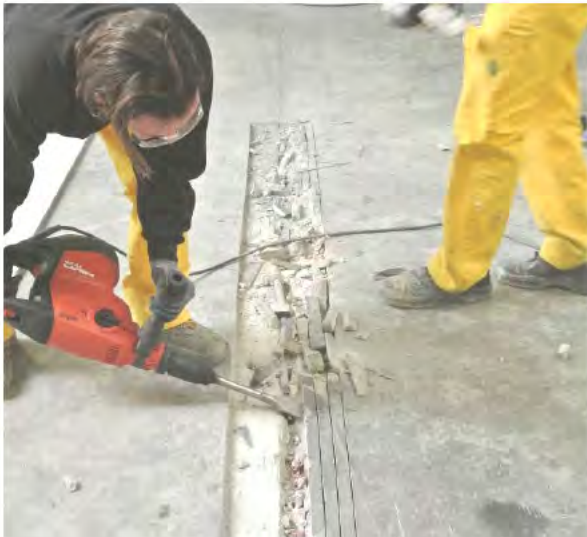
Schnitttiefe: Das Schlitzgerät muss auf eine Tiefe von **2,0 cm** justiert werden.

- In den Ecken empfehlen wir eine Überlappung der Schnitte von ca. 3 - 4 cm um die Schnitttiefe des gesamten Schnittes zu gewährleisten.
- Beim trockenen Schneiden der Schlitze muss zur Staubreduktion ein Industriestaubsauger angeschlossen werden.
- Beim nassen Schneiden der Schlitze muss das Wasser so schnell wie möglich entfernt werden.
- **Wichtig:**
Die Abrasion des Diamantfräsblattes ist kontinuierlich zu kontrollieren. Falls nötig muss die Scheibe nachjustiert werden um die Schnitttiefe sicherzustellen.



4.3 AUSSTEMMEN DER FUGENAUSSPARUNG

Nach dem Schneiden der Schlitzes muss der Beton mittels Spitzhammer ausgestemmt werden. Geeignetes Werkzeug ist beispielsweise ein Hilti TE 70-AVR.



- Die ausgestemmte Tiefe muss überall mehr als 2,0 cm betragen.
- Die Aussenkanten zum bestehenden Beton dürfen nicht beschädigt werden.

4.4 ENTFERNEN ALLFÄLLIG BESTEHENDER METALLPANELEE

- Metallprofile können mittels Winkelschleifer oder Schneidbrenner entfernt werden. Die Ausbruchtiefe muss überall mehr als 2,0 cm betragen.
- Vorsicht: Brandgefahr durch Funken.

4.5 REINIGUNG & VORBEREITUNG DER FUGENAUSSPARUNG

- Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen vor der Applikation des Systemklebers restlos entfernt werden, vorzugsweise mit einer Bürste und einem Industriestaubsauger.
- Der Betonuntergrund muss tragfähig sein sowie eine ausreichende Druckfestigkeit (mindestens 25 N/mm²) und Zugfestigkeit (mindestens 1,5 N/mm²) aufweisen.
- Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett, Altbeschichtungen, Oberflächenbehandlungen, etc. sein.



5 VERARBEITUNG

5.1 VORMONTAGE DER FUGENPROFILE

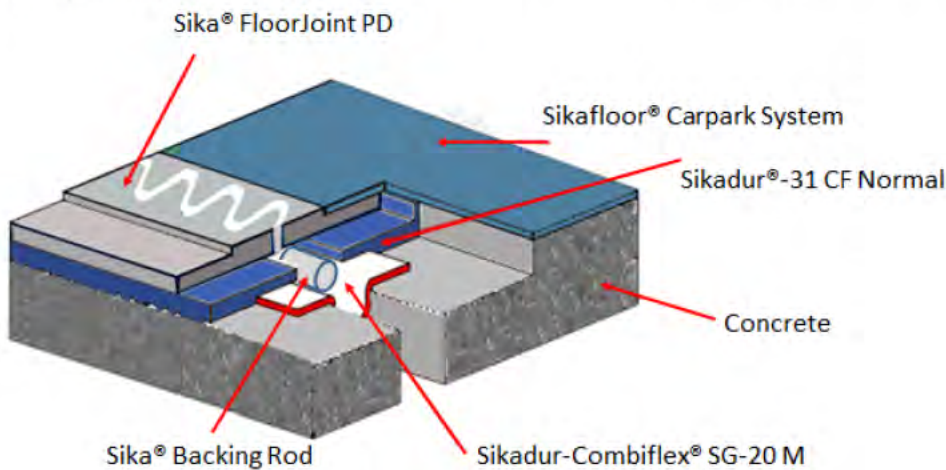
- Platzierung der Fugenprofile in der Fugenaussparung
- Der Randabstand des ersten Profils beträgt ca. 5 mm.



- Markieren der Position der Fugenprofile
- Falls nötig mittels Winkelschleifer die Profile auf die benötigte Länge kürzen.
- Alle Fugenprofile in die Aussparung legen und kontrollieren, dass diese gut passen.
- Herausnehmen der Profile und diese in der richtigen Reihenfolge neben die Aussparung legen.

5.2 EINLEGEN EINES STOPFPROFILS IN DIE FUGE DER BETONKONSTRUKTION

In die Fuge in der Betonkonstruktion muss das Sika® Combiflex Band (Breite 150 oder 200 mm) lt. nachfolgender Darstellung eingelegt werden. Dies ist eine wichtige Maßnahme um die Bewegung zwischen den beiden Betonplatten zu gewährleisten.



SikaDur Combiflex® SG Bänder sind flexible / elastische, vorgeformte Abdichtungsbänder auf der Basis von modifizierten, flexiblen Polyolefinen (FPO) mit exzellenter Haftung in Kombination mit SikaDur® Epoxy Klebern.



Die Rundschnur ist mittig einzulegen.



Einstellbare Traufel zur ebenen Klebverteilung und Höhenjustierung.

5.3 APPLIKATION DES SYSTEMKLEBERS SIKADUR®-31 CF NORMAL IN DIE FUGENAUSSPARUNG

- Der Systemkleber Sikadur®-31 CF Normal muss gemäss aktuellem Produktdatenblatt gemischt werden.
- Den Systemkleber gleichmässig so in die Fugenaussparung verlegen, dass das Stopfprofil nicht mit Klebstoff überdeckt ist.
- Damit das Fugenprofil die Fugenbewegung nach der Applikation aufnehmen kann, müssen beide Seiten separat verklebt sein. Um dies sicherzustellen, wird ein Abdeckband auf das Fugenprofil aufgebracht. Dieses Abdeckband darf nie entfernt werden!



Die Verteilung des Sikadur®-31 CF Normal in die Fugenaussparung erfolgt mit einer auf 15 mm eingestellten Traufel.

Als Alternative kann auch ein Holzbrett verwendet werden, bei dem beidseitig 15 mm Aussparungen ausgeschnitten werden.

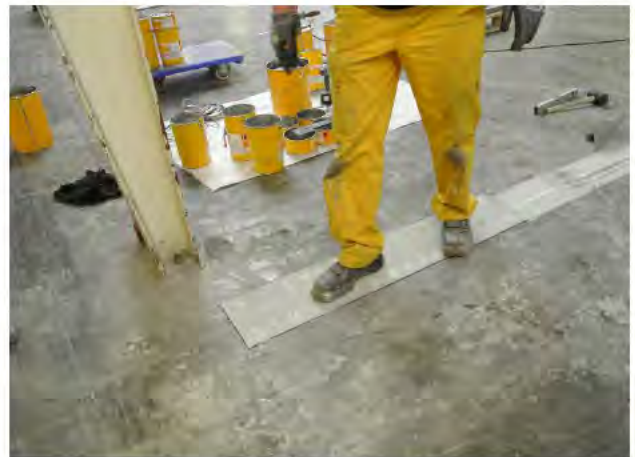
5.4 APPLIKATION DES SYSTEMKLEBERS SIKADUR®-31 CF NORMAL AUF DIE FUGENPROFILE



Um Luftschlüsse zu vermeiden ist der Systemkleber Sikadur®-31 CF Normal mittels Zahntraufel auf die Fugenprofile aufzutragen.

5.5 VERLEGUNG DER SIKA® FLOORJOINT PD FUGENPROFILE

- Verlegung der Fugenprofile in das frische Klebstoffbett.
- Andrücken / Beschweren der Fugenprofile um sicherzustellen, dass sie in Vollkontakt mit dem Klebstoff sind.
- Lufteinschlüsse unter den Fugenprofilen müssen vermieden werden.
- Das Fugenprofil muss, abhängig von der Unebenheit des Bodens, leicht höher oder auf gleicher Höhe wie der Boden eingebaut werden, damit die Höhe anschliessend mittels Schleifen angepasst werden kann. Nach dem Aushärten des Klebers wird das Fugenprofil auf die Bodenhöhe heruntergeschliffen.



5.6 KANTEN VERFÜLLEN

- Mittels eines Spachtels werden die Kanten anschliessend mit dem Systemkleber verspachtelt.
- Fugen müssen lunkernfrei verspachtelt sein.
- Überschüssigen Kleber entfernen, um den Schleifaufwand zu reduzieren.



5.7 BESCHICHTUNG DER FUGENPROFILE

Am Folgetag der Verlegung und nach Abschleifung können die Fugenprofile mit dem Sika Parkdeck System beschichtet werden.

6 EMPFEHLUNGEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT

6.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



Die Handhabung oder Verarbeitung von Kunstharz-Produkten kann zu Irritationen von Augen, Haut, Nase oder Rachen führen.

Aus diesem Grund wird das Tragen von Schutzbrille, Sicherheitsschuhen, Arbeitshandschuhe (Butyl oder Nitril) und anderer Hautschutzkleidung während der Verarbeitung angeraten.

Tragen Sie immer einen Augenschutz (Sicherheitsbrille), Schutzhelm, Ohrenschutz und Arbeitsschuhe mit Stahlkappen.

Waschen Sie die Hände mit geeigneter Seife / Reinigungspaste nach der Verarbeitung der Produkte und vor dem Verzehr von Lebensmitteln.

Stellen Sie sicher, dass Trinkwasser und Augenspülung sowie ein Erste-Hilfe-Paket zur Verfügung stehen.

Sorgen Sie für gute Belüftung und essen und trinken Sie nicht am Arbeitsplatz.

Für Informationen zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten beachten Sie das aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

7 EINSCHRÄNKUNGEN

- Dieses Produkt darf nur von erfahrenem Fachpersonal verarbeitet werden.
- Bei Spritzverarbeitung muss geeignete Arbeitsschutzkleidung getragen werden.
- Bei Verwendung von Werkzeugen und Mischgeräten sind die Hersteller-Bedienungsanleitungen zu beachten.
- Produkte sollen nur gemäß dem vorgesehenen Einsatzzweck verarbeitet werden.
- Lokale Unterschiede der Produkte entstehen durch unterschiedliche Verarbeitung. Es gilt die jeweils aktuellste Version des Produkt- und Sicherheitsdatenblattes.
- Vor Betauung schützen! Die Untergrundtemperatur muss mindestens +3°K über dem Taupunkt liegen.

8 UMWELT

8.1 GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Verwendung mit Verdünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

8.2 ENTSORGUNG



Restmaterial nicht in den Abguss entsorgen. Die Entsorgung hat über geeignete Abfallunternehmen zu erfolgen. Lokale und regionale Bestimmungen sind zu beachten. Ein Auslaufen ins Erdreich, in die Wasserversorgung, Abguss oder Kanalisation sind zu vermeiden.

DETAILLIERTE INFORMATION DAZU ENTNEHMEN SIE DEM PRODUKTDATENBLATT!

9 RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.